



Bericht

Waypointer #3.5

Bildung & Soziales | 13. - 15. September 2023

Für das „Bildung & Soziales“ Waypointer-Wochenende 2023 waren wir wieder bei traumhaftem Wetter im Lindenhof. Das Hotel in Pommelsbrunn nahe Nürnberg wird von unserem Partner Nehemiah Gateway betrieben, die Entwicklungszusammenarbeit in Albanien leisten. Hier sind wir immer wieder gerne Gast! Das Hotel liegt mitten in der Natur, man wird mit leckerem Essen verwöhnt und neben den schönen Zimmern und einem top ausgestatteten Seminarraum gibt es sogar einen Pool. Ganz zur Freude der vielen Kids, die dieses Wochenende mit dabei waren. Wir ermutigen unsere Mentoren und Hosts immer ihre Kinder mitzubringen – so können die Mentees sie nicht nur als Person in Verantwortung erleben, sondern auch als Familienmensch. Und Kinder kreieren eine unglaublich freie Atmosphäre, in der sich unsere Mentees noch einfacher trauen ehrliche Fragen zu stellen.

„Wir wollen alle relevant sein und unsere Zeit in etwas investieren, das Relevanz hat.“

Simon Veigel, Host

Dieses Mal hatten zwei unserer Mentee vermutlich die längste Anreise in der Geschichte von Waypointer. In 17 Stunden reisten sie mit dem Deutschland-Ticket von Hamburg nach Nürnberg, um mit dabei zu sein. Nachdem alle gut angekommen waren, nutzten wir den Freitagnachmittag und Abend, um uns kennenzulernen. Simon, einer unserer Hosts, sprach ein tiefes Bedürfnis von uns an: „Wir wollen alle relevant sein und unsere Zeit in etwas investieren, das Relevanz hat.“ Doch wie kann das aussehen? Darüber konnten die Mentees in ihren Kleingruppen weiter nachdenken.



**“Ich bin so begeistert!
Es hat mir so unfassbar
viel Spaß gemacht und
ich konnte unfassbar
viel lernen. Sehr auf-
schlussreich in jegli-
cher Hinsicht. Danke!”**

Klara Nauser, Mentee

Nach dem wachmachenden Frühsport am Samstagmorgen starteten wir in das Gesellschaftsfeld „Bildung“. Dr. Lydia Brack, Lehrerin und Erziehungswissenschaftlerin, und Thimo Exner, Lehrer und Fachbereichsleiter für moderne Fremdsprachen, gaben uns so einen lebendigen Einblick in ihr persönliches Leben und darin, wie das Bildungssystem in Deutschland aufgebaut ist. Wir gingen den Fragen nach, welche Hoffnung in Bildung steckt, und was passieren würde, wenn es von heute auf morgen kein Bildungssystem mehr gäbe. Sehr spannend! Weiter erklärten sie uns, dass Bildung grundsätzlich zwei Ziele verfolgt. Erstens, das der holistischen und interessenzentrierten Bildung und zweitens, das der Gesellschaft und dem Arbeitsmarkt zweckliche dienende Bildung.



Am Nachmittag nahmen uns Heinke Rauscher und Uwe Heimowski in das Gesellschaftsfeld „Soziales“ mithinein. Heinke Rauser ist Vorständin bei Humedica e. V., welcher vor allem Nothilfe bei Katastrophen leistet. Uwe Heimowski ist geschäftsführender Vorstand beim Tearfund Deutschland e. V., welcher verschiedene Projekte in Entwicklungsländern zusammen mit lokalen Partnern stemmt. Besonders spannende war der Factfulness-Test von Hans Rosling. Er öffnete uns die Augen, wie viel Hoffnung wir doch haben können und dass all das soziale Engagement der letzten Jahrzehnte sehr wohl ihren Effekt gezeigt haben. Nach so viel wertvollem Input ließen wir den Samstagabend nach den Kleingruppen bei einer gemütlichen Fackelwanderung ausklingen.



Am Sonntagmorgen gab es wieder die Möglichkeit für Einzelgespräche mit den Mentoren und Hosts. Dort konnten sich die Teilnehmenden nochmal ganz persönlichen Rat und Meinung holen. Später wanderten wir gemeinsam durch den Wald auf eine kleine Hütte, die auch Nehemiah Gateway gehört. Dort hörten wir von Arnold Geiger, dem Gründer von Nehemiah Gateway, wie er seine Arbeit in Albanien aufgebaut hat und was sie heute alles bewegen. Am Ende verabschiedeten wir Helena Müller. Sie arbeitete die letzten 2,5 Jahre bei Waypointer und half mit, die Arbeit aufzubauen. Dies war ihr letztes Wochenende. Ab Oktober studiert sie Theologie an der Freien Theologischen Hochschule in Gießen



Dieses Waypointer-Wochenende war wirklich besonders. Die Mentoren, die Hosts, die Mentees, die Locations – einfach alles rund! Das spiegelt auch das Feedback wider. Das Wochenende wurde mit der bisher besten Note bewertet: 1,2.

Wir freuen uns auf mehr!
Frank, Christian, Helena und Katharina